

Desktops - Eine Reise durch die Möglichkeiten

Edgar 'Fast Edi' Hoffmann

Community FreieSoftwareOG

kontakt@freiesoftwareog.org

4. Juli 2017

Desktop

Was bedeutet das eigentlich?

Desktop

Was bedeutet das eigentlich?

„Desktop“ ist ein recht schwammiger Begriff.

Desktop

Was bedeutet das eigentlich?

„Desktop“ ist ein recht schwammiger Begriff.

Im Minimalfall bezeichnet er das, was man sieht, wenn keine Fenster geöffnet sind:

Ein Hintergrundbild und gegebenenfalls Verknüpfungen zu Programmen oder Dateien (Icons).

Desktop

Was bedeutet das eigentlich?

„Desktop“ ist ein recht schwammiger Begriff.

Im Minimalfall bezeichnet er das, was man sieht, wenn keine Fenster geöffnet sind:
Ein Hintergrundbild und gegebenenfalls Verknüpfungen zu Programmen oder Dateien (Icons).

Mit der Bezeichnung „3D-Desktop“ wird der Begriff weiter gefasst:
Hier ist die Benutzerschnittstelle als ganzes gemeint.

Desktop

Was bedeutet das eigentlich?

Desktop

Was bedeutet das eigentlich?

Eine „Desktopumgebung“ wiederum ist eine Art Rundum-Sorglos-Paket, das neben Konfigurationswerkzeugen zumindest Fenster-, Datei- und Displaymanager, Panel und eine Möglichkeit, einen Desktophintergrund einzurichten, mitbringt.

Desktop

Was bedeutet das eigentlich?

Eine „Desktopumgebung“ wiederum ist eine Art Rundum-Sorglos-Paket, das neben Konfigurationswerkzeugen zumindest Fenster-, Datei- und Displaymanager, Panel und eine Möglichkeit, einen Desktophintergrund einzurichten, mitbringt.

Große Desktopumgebungen wie GNOME oder KDE beschränken sich nicht darauf und liefern alles mit, was man für den normalen Computeralltag braucht.

X, Display-Manager, Window-Manager, Desktop

???

X, Display-Manager, Window-Manager, Desktop ? ? ?

Im Gegensatz zu Windows, bei dem die Desktop-Umgebung quasi als das Betriebssystem angesehen werden kann, findet sich unter Linux ein ganz anderer Ansatz.

X, Display-Manager, Window-Manager, Desktop ? ? ?

Im Gegensatz zu Windows, bei dem die Desktop-Umgebung quasi als das Betriebssystem angesehen werden kann, findet sich unter Linux ein ganz anderer Ansatz.

Hier besteht das Betriebssystem aus einem Terminal, welches gänzlich ohne grafische Umgebungen vollständig bedient werden kann.

X, Display-Manager, Window-Manager, Desktop ? ? ?

Im Gegensatz zu Windows, bei dem die Desktop-Umgebung quasi als das Betriebssystem angesehen werden kann, findet sich unter Linux ein ganz anderer Ansatz.

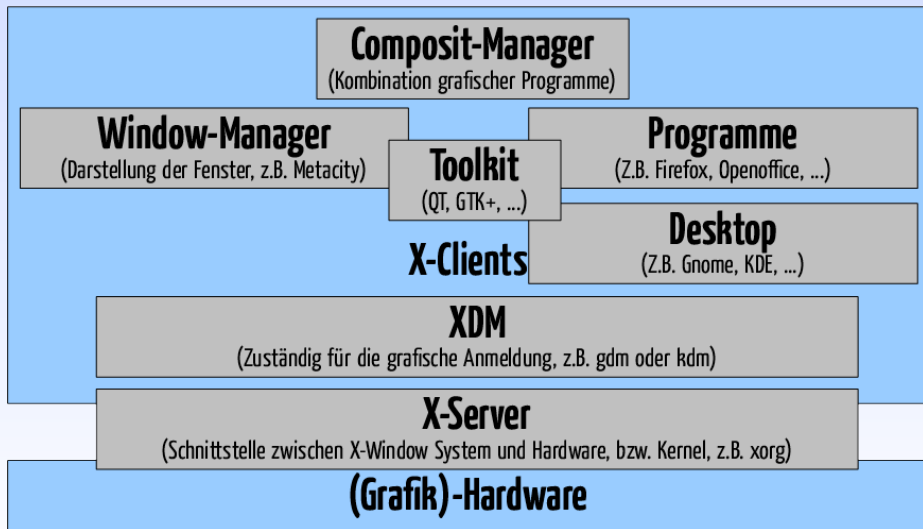
Hier besteht das Betriebssystem aus einem Terminal, welches gänzlich ohne grafische Umgebungen vollständig bedient werden kann.

Alle netten „Klicki-Bunti“-Sachen sind lediglich Programme, welche innerhalb dieses Betriebssystems Linux aufgerufen werden...

X, Display-Manager, Window-Manager, Desktop

? ? ?

X, Display-Manager, Window-Manager, Desktop ? ? ?



Desktops

Display-Manager

Desktops

Display-Manager

Der Display-Manager wird oft mit dem Window-Manager verwechselt.

Desktops

Display-Manager

Der Display-Manager wird oft mit dem Window-Manager verwechselt.

Display-Manager, auch Login-Manager genannt, bieten eine grafische Anmeldung vor dem Starten einer Desktop-Umgebung bzw. X-Session.

Desktops

Display-Manager

Der Display-Manager wird oft mit dem Window-Manager verwechselt.

Display-Manager, auch Login-Manager genannt, bieten eine grafische Anmeldung vor dem Starten einer Desktop-Umgebung bzw. X-Session.

Ist ein Display-Manager aktiviert, so wird der X-Server bereits vor der eigentlichen Anmeldung gestartet.

Desktops

Display-Manager

Desktops

Display-Manager

Einige der bekannteren bzw. verbreitetsten Display-Manager sind:

Desktops

Display-Manager

Einige der bekannteren bzw. verbreitetsten Display-Manager sind:

- GDM (Gnome)

Desktops

Display-Manager

Einige der bekannteren bzw. verbreitetsten Display-Manager sind:

- GDM (Gnome)
- MDM

Desktops

Display-Manager

Einige der bekannteren bzw. verbreitetsten Display-Manager sind:

- GDM (Gnome)
- MDM
- KDM/SDDM (KDE)

Desktops

Display-Manager

Einige der bekannteren bzw. verbreitetsten Display-Manager sind:

- GDM (Gnome)
- MDM
- KDM/SDDM (KDE)
- ...

Desktops

Display-Manager

Einige der bekannteren bzw. verbreitetsten Display-Manager sind:

- GDM (Gnome)
- MDM
- KDM/SDDM (KDE)
- ...

Desktops

Display-Manager

Einige der bekannteren bzw. verbreitetsten Display-Manager sind:

- GDM (Gnome)
- MDM
- KDM/SDDM (KDE)
- ...

Statt einen Display-Manager zu nutzen, kann man sich auch in der Konsole einloggen und dann mit `startx` den X-Server starten.

Desktops

Display-Manager

Einige der bekannteren bzw. verbreitetsten Display-Manager sind:

- GDM (Gnome)
- MDM
- KDM/SDDM (KDE)
- ...

Statt einen Display-Manager zu nutzen, kann man sich auch in der Konsole einloggen und dann mit `startx` den X-Server starten.

Alternativ kann man auch das Paket `nodm` installieren.

Desktops

Fenster-Manager

Desktops

Fenster-Manager

Ein Fenster-Manager (auch Window-Manager) ist in erster Linie dafür zuständig, den Anwendungsprogrammen einer Desktop-Umgebung das Verschieben, Minimieren, Vergrößern und Schließen von Fenstern zu ermöglichen.

Desktops

Fenster-Manager

Ein Fenster-Manager (auch Window-Manager) ist in erster Linie dafür zuständig, den Anwendungsprogrammen einer Desktop-Umgebung das Verschieben, Minimieren, Vergrößern und Schließen von Fenstern zu ermöglichen.

Er kümmert sich also grob gesagt um das Aussehen und Verhalten von Fenstern und können oft auch weitere Design-Einstellungen am Desktop vornehmen.

Desktops

Fenster-Manager

Ein Fenster-Manager (auch Window-Manager) ist in erster Linie dafür zuständig, den Anwendungsprogrammen einer Desktop-Umgebung das Verschieben, Minimieren, Vergrößern und Schließen von Fenstern zu ermöglichen.

Er kümmert sich also grob gesagt um das Aussehen und Verhalten von Fenstern und können oft auch weitere Design-Einstellungen am Desktop vornehmen.

Im Gegensatz zu den Betriebssystemen von Apple und Microsoft hat man sich beim X-Window System bewusst dafür entschieden, diese Funktionen getrennt zur Verfügung zu stellen.

Desktops

Fenster-Manager

Ein Fenster-Manager (auch Window-Manager) ist in erster Linie dafür zuständig, den Anwendungsprogrammen einer Desktop-Umgebung das Verschieben, Minimieren, Vergrößern und Schließen von Fenstern zu ermöglichen.

Er kümmert sich also grob gesagt um das Aussehen und Verhalten von Fenstern und können oft auch weitere Design-Einstellungen am Desktop vornehmen.

Im Gegensatz zu den Betriebssystemen von Apple und Microsoft hat man sich beim X-Window System bewusst dafür entschieden, diese Funktionen getrennt zur Verfügung zu stellen.

Somit kann der Benutzer zwischen einer Vielzahl von Alternativen wählen, um die beste Lösung für seine Bedürfnisse zu finden.

Desktops

Fenster-Manager

Desktops

Fenster-Manager

Einige der bekannteren Fenster-Manager sind:

Desktops

Fenster-Manager

Einige der bekannteren Fenster-Manager sind:

- E17 (Enlightenment)

Desktops

Fenster-Manager

Einige der bekannteren Fenster-Manager sind:

- E17 (Enlightenment)
- Fluxbox/Openbox/...box

Desktops

Fenster-Manager

Einige der bekannteren Fenster-Manager sind:

- E17 (Enlightenment)
- Fluxbox/Openbox/...box
- IceWM

Desktops

Fenster-Manager

Einige der bekannteren Fenster-Manager sind:

- E17 (Enlightenment)
- Fluxbox/Openbox/...box
- IceWM
- JWM

Desktops

Fenster-Manager

Einige der bekannteren Fenster-Manager sind:

- E17 (Enlightenment)
- Fluxbox/Openbox/...box
- IceWM
- JWM
- Pekwm

Desktops

Fenster-Manager

Einige der bekannteren Fenster-Manager sind:

- E17 (Enlightenment)
- Fluxbox/Openbox/...box
- IceWM
- JWM
- Pekwm
- WindowMaker

Desktops Composite-Manager

Desktops Composite-Manager

Compositing nennt man die Fähigkeit, Fenster und Effekte auf dem Desktop miteinander zu kombinieren, meist mithilfe des Grafikkartentreibers.

Desktops Composite-Manager

Compositing nennt man die Fähigkeit, Fenster und Effekte auf dem Desktop miteinander zu kombinieren, meist mithilfe des Grafikkartentreibers.

Dies ermöglicht Desktop-Effekte wie Schatten und Transparenz.

Desktops

Composite-Manager

Compositing nennt man die Fähigkeit, Fenster und Effekte auf dem Desktop miteinander zu kombinieren, meist mithilfe des Grafikkartentreibers.

Dies ermöglicht Desktop-Effekte wie Schatten und Transparenz.

In 3D-Fenstermanagern ist ein Composite-Manager bereits integriert, andere wie Openbox können nachträglich mit einem solchen kombiniert werden.

Ein bekanntes Beispiel ist Compiz.

Desktops Hands-On

Hands-On

Links zur Präsentation

<https://wiki.ubuntuusers.de/Fenstermanager/>

<https://wiki.ubuntuusers.de/XServer/>

<https://wiki.ubuntuusers.de/3D-Desktop/>

<https://wiki.ubuntuusers.de/Displaymanager/>

<http://www.linuxbbq.org/>

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

`http://www.FreieSoftwareOG.org`
und
`Kontakt@FreieSoftwareOG.org`

oder kommen Sie doch einfach zu unserem regelmäßigen Treffen,
jeden 1. Mittwoch im Monat ab 20:00 Uhr.
(Treffpunkt und Thema laut Webseite)

